

Irgendwann

Philipp Poisel

Wenn ich morgens am Bahnsteig steh`
Und der Wind bläst so bitter kalt
Wenn ich dann die Augen schließe
Dann stehst du neben mir

Wenn ich morgens in der S-Bahn sitze
Und aus dem Fenster schau
Deinen Namen in die Scheibe schreibe
Dann sitzt du neben mir

Und wenn wir uns irgendwann wieder sehn
Bleibt bestimmt mein Atem stehen
Wenn nicht mein Herz in 1000 Stücke bricht
Ich denk an dich, denn was anderes kann ich nicht mehr

Wenn ich im Sommer am Badensee liege
Und meine Bahnen zieh`
Wenn der so kühl und klar ist,
dann tauche ich nach dir, dann tauche ich nach dir

Wenn im Herbst die Mähdrescher fahren
dann nimm ich dich mit raus
auf meinem Gepäckträger fahren wir und du siehst blendend aus
und wenn die Zeiger sich schneller drehn`
und die Winde nordwärts wehn`
und irgendwann ist morgen auch vorbei
dann vermiss ich dich, und dann vermiss ich dich nicht mehr

Wenn ich morgens am Bahnsteig stehe
Und der Wind bläst so bitter kalt
Wenn ich dann die Augen schließe
Dann stehst du neben mir
Wenn ich morgens in der S-Bahn sitze
Und aus dem Fenster schau
Deinen Namen in die Scheibe schreibe
Dann sitzt du neben mir

Und wenn wir uns irgendwann wieder sehn
Bleibt bestimmt mein Atem stehen
Wenn nicht mein Herz in 1000 Stücke bricht
Ich denk an dich, denn was anderes kann ich nicht mehr

Ich hab keine Ahnung wo wir
uns irgendwann wieder sehn
Ich hab keine Ahnung wo wir
uns irgendwann wieder sehn
Ich hab keine Ahnung